



Arbeitskreis Wildbiologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen e. V.

Wildbiologische Seminare im Wintersemester 2010/2011

Wildbiologisches Seminar Nr. 256, Donnerstag, 4. November 2010

Dr. Aline Kühl, Bonn: Gewinner und Verlierer - Wandernde Tierarten im Zeichen des Klimawandels

Von der Vernichtung von Lebensräumen entlang der Wanderrouten bis hin zur Wilderei werden wandernde Tierarten heutzutage von einer Vielzahl von Faktoren gefährdet. Der Klimawandel fügt diesen Faktoren eine weitere Dimension hinzu und stellt eine besondere Herausforderung für den Schutz der betroffenen Tierarten dar. Das Seminar von Aline Kühl gibt einen Überblick zu den Gewinnern und Verlierern in Zeiten des Klimawandels und beleuchtet Lösungsansätze zum Schutz dieser Arten.

Wildbiologisches Seminar Nr. 257, Donnerstag, 25. November 2010

Prof. Dr. Michael Stubbe, Dr. Annegret Stubbe, Halle: Über zoologische Forschung in Zentralasien

Seit Beginn der deutsch-mongolischen wissenschaftlichen Zusammenarbeit in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts forschten und lehrten Michael und Annegret Stubbe in der Mongolei. Im Seminar berichten sie über Untersuchungen zur Morphologie, Reproduktion und genetischen Diversität verschiedenster Spezies vom Zentralasiatischen Biber über den Mönchsgeier bis hin zum Asiatischen Wildesel.

Wildbiologisches Seminar Nr. 258, Donnerstag, 16. Dezember 2010

Prof. Dr. Michael Lierz, Gießen: Falken, Kamele, Sand.....

Wie und ob sich arabische Mentalität mit den Denkschemata und Arbeitsmethoden eines deutschen Zoo- und Wildtiermediziners in den Arabischen Emiraten vereinbaren lassen, ist Thema dieses Seminars. Michael Lierz berichtet über seine Erfahrungen in Sachen Greifvogelmedizin in Arabien.

Wildbiologisches Seminar Nr. 259, Donnerstag, 27. Januar 2011

Dipl.-Biol. Rudolf Wicker, Dipl.-Biol. Silke Schweitzer, Frankfurt: Die „Wieder“-Ansiedlung der Europäischen Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*) in Hessen

Nachdem es immer wieder Funde von einzelnen großen, dunkel gefärbten Sumpfschildkröten in Hessen gab, die mit genetischen Untersuchungsmethoden derjenigen Population zuzuordnen waren, die hier früher gelebt hat, wurde die AG Sumpfschildkröte gegründet. Zucht- und Wiederansiedlung laufen inzwischen seit einigen Jahren erfolgreich und machen Hoffnung auf eine dauerhafte Etablierung dieser Spezies.

Wildbiologisches Seminar Nr. 260, Donnerstag, 3. Februar 2011

Dipl.-Biol. Frank-Uwe Michler, Tharandt: „Projekt Waschbär“ – Eine wildbiologische Forschungsstudie zur Populationsbiologie des Waschbären im Müritz-Nationalpark (Mecklenburg-Vorpommern).

Frank Michler stellt in diesem Seminar das „Projekt Waschbär“ und Ergebnisse zu vielfältigen wildbiologischen und wildtiermedizinischen Fragestellungen, die im Zusammenhang mit der Populationsbiologie dieses Neozoen bearbeitet werden, vor.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18.15 h im Hörsaal des Institutes für Veterinär-anatomie, Frankfurterstr. 98, 35392 Gießen

Hörer aller Fachbereiche und die interessierte Öffentlichkeit sind herzlich eingeladen.